

Presseinformation

## Literaturmuseum ÖNB

Gestaltung des neuen Literaturmuseums der Österreichischen Nationalbibliothek  
Gestalter: BWM + planet + Perndl+Co

### Adresse

Johannesgasse 6, A-1010 Wien

### Planerteam

Generalplaner: BWM Architekten

Ausstellungsarchitektur: BWM Architekten + planet architects

Grafik: Perndl+Co

Medienplanung: Conceptual art Technologies |cat-x

Haustechnik: Ing. Heiling GmbH

## Den Ort sprechen lassen

### Das Museum

Das ehemalige k.u.k. Hofkammerarchiv in Wien wurde von BWM gemeinsam mit planet und Perndl+Co zu einem Museum für die österreichische Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart umgestaltet. Das Gebäude aus der Zeit des Biedermeier ist eines der wenigen originalen Bauwerke aus dieser Epoche in Österreich.

Diese architektonische Besonderheit bildete die Ausgangslage für die Umgestaltung und Adaptierung des Hofkammerarchivs zu einem modernen Literaturmuseum. Der **Archivcharakter** im denkmalgeschützten Gebäude wurde nicht nur sichtbar erhalten, er ist zugleich Teil des **architektonischen Konzepts**, indem die Exponate direkt in die hölzerne Regalstruktur integriert wurden. Ausstellung und Architektur bilden dadurch eine untrennbare Einheit. „Den Ort sprechen lassen“ lautet das Motto für den Umgang mit den atmosphärisch einzigartigen originalen Einbauten – den Elementen einer Funktionsarchitektur einer vergangenen Epoche, die nur selten die Transformationen der Zeit ohne Substanzverlust überstanden hat.

Die umlaufenden hölzernen Regale füllen die Stockwerke in engen Zeilen aus. Mit gezielten, sparsamen Eingriffen wurde die monolineare Struktur durchbrochen und so die Voraussetzung für eine abwechslungsreiche Wegeführung des neuen Museums geschaffen.

Im zweiten Stock befindet sich die ehemalige Schreibstube des österreichischen Dramatikers Franz Grillparzer, der dem Hofkammerarchiv bis 1856 als Direktor vorstand. Dieses Zimmer wird als „Grillparzerzimmer“ ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

„Es bleibt einerseits das Potenzial des einzigartigen Bestandes erhalten, zugleich aber ermöglicht das Konzept der Architekten auch ein sehr abwechslungsreiches Gesamterlebnis“, so Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek.

## Einrichtung und Ausstellungsgestaltung

BWM und planet entwickelten für diese spezielle und herausfordernde Situation ein Set an Einbauten, das frei variierbar in die bestehende Struktur integriert werden kann. Dieses **Modulsystem** enthält Displays für Plakate und Bilder, klassische Vitrinen oder Leuchtkästen sowie buchähnliche Elemente, die den Charakter des Archivs und die neue Bestimmung als Literaturmuseum miteinander verbinden. Als Kontrapunkt zu den historischen Holzregalen verfügen die neuen Präsentationselemente homogenisierend über schwarze Metallrahmen. Weitere moderne Materialien wie Glas oder Lichtprojektionen ergänzen das zeitgenössische Gestaltungsrepertoire.

Neben der Einrichtung umfasst das von BWM zusammen mit planet entwickelte Konzept für das Museum auch die **Gestaltung der Vermittlungsangebote für die österreichische Literatur**. Diese wurden in intensiver Zusammenarbeit mit dem Kuratorenteam unter der Leitung von Dr. Bernhard Fetz entlang des kuratorischen Grundkonzepts, das einen chronologischen Rundgang mit thematischen Einschüben vorsieht, erarbeitet.

Der **Ausstellungsrundgang** beginnt mit dem Grillparzerzimmer, von dem aus ein loser **chronologischer Weg** durch das Archiv über zwei Geschoße angelegt ist. Auftakt der Präsentation bildet eine Monitorwand mit Porträts von Autorinnen und Autoren, die symbolisch den Eingangsbereich öffnet. Die Darstellung von zeitspezifischen Gegenständen und Exponaten zur Literatur wird immer wieder von gegenwartsbezogenen Themen unterbrochen, in der zentrale Fragen der österreichischen Identität und Geschichte angesprochen werden.

**Mini-Inszenierungen**, die der Logik des Regaldisplays folgen, wurden lose in die Ausstellungsabfolge eingestreut. So wurde beispielsweise eine Kaffeehausszene oder eine Wohnlandschaft in die Präsentation integriert.

Durch die gezielte Entfernung einzelner Regalbereiche entstanden überraschende **Raumerweiterungen**. Diese Kabinetträume mit angegliederten Sitzzonen schaffen Abwechslung im Museumsrundgang und dienen der kurzen Entspannung oder der Vertiefung der präsentierten Inhalte über einen Tablet Computer.

Auch der dritte Stock des Hauses mit seiner Originalregaleinrichtung steht dem Literaturmuseum für Wechselausstellungen zur Verfügung. Dieser Teil wird ab 2016 bespielt werden.

„Das Literaturmuseum ist ein hervorragender Ort, um atmosphärisch in andere Welten zu tauchen. Durch seine architektonische Besonderheit atmet der Ort auch ein Flair, das für das vergangene Wien und selbst noch für das gegenwärtige typisch und spezifisch ist“, so die Planer Johann Moser und Gerhard Abel von BWM und planet zusammenfassend über das neue Museum.

## Nutzung des Hauses

Das Haus wird gemeinsam vom **Österreichischen Staatsarchiv** und der **Österreichischen Nationalbibliothek** genutzt. Im Erdgeschoß, neben Eingang und Empfang, betreibt das Österreichische Staatsarchiv eine Veranstaltungszone mit Schauraum. Dem Literaturmuseum stehen die vier Obergeschoße zur Verfügung. Zwei Stockwerke beherbergen die permanente Schausammlung, ein Geschoß dient Wechselausstellungen und eine Ebene steht der Museumsvermittlung und der Verwaltung zur Verfügung.

## Daten & Fakten

### Auftraggeber

Österreichische Nationalbibliothek

### Projektbeteiligte

BWM Architekten: Johann Moser, Silke Schmitz, Sanja Utech, Massimiliano Marian, Peter Foschi, Marlene Gesierich, Tanja Marben, Alexander Wildzeisz

In Arbeitsgemeinschaft mit planet architects: Gerhard Abel, Oliver Cmyral, Dawit Kassaw

Perndl+Co: Gerhard Bauer, Katharina Hetzeneder, Vera Kühn

### Gebäudesanierung

Wehdorn Architekten im Auftrag der Burghauptmannschaft

### Wettbewerb

Zweistufiger geladener Realisierungswettbewerb, Entscheid April 2013, 1. Platz

Realisierung: 04/2013 - 04/2015

## Kontakte

### BWM Architekten ZT GmbH

Margaretenplatz 4/L1, A-1050 Wien

Tel +43 1 205 90 70

pr@bwm.at, www.bwm.at

### pla.net architects zt gmbh

Neubaugasse 44/14, A-1070 Wien

Tel +43 1 990 42 89

office@planet-architects.com, www.planet-architects.com

### Perndl+Co Design GmbH

Nelkengasse 4/4, A-1060 Wien

Tel +43 1 581 65 45

office@perndl.at, www.perndl.at

Press Release

## Literature Museum ÖNB

Opening of the new Literature Museum of the Austrian National Library  
Design: BWM + planet + Perndl+Co

### Address

Johannesgasse 6, A-1010 Vienna

### Planning team

General planner: BWM Architekten

Exhibition architecture: BWM Architekten + planet architects

Graphics: Perndl+Co

Media planning: Conceptual art Technologies | cat-x

Engineering: Ing Heiling GmbH

## “Let the Building Do the Talking”

### The Museum

The former k.u.k. Hofkammerarchiv (Exchequer Archives) in Vienna – one of the few original, fully preserved buildings in Austria from the Biedermeier period – was redesigned by BWM in cooperation with planet and Perndl+Co to create a new museum showcasing Austrian literature from the 18th century to the present day.

The pronounced Biedermeier features of the former Hofkammerarchiv formed the starting point for all the thoughts and ideas regarding the adaptation and transformation of the building into the new Literature Museum. The architects not only preserved the **archival interior** of the listed building, but integrated it into the **architectural exhibition concept**, with display objects installed into the wooden shelving units. “Let the Building Do the Talking” became the motto for dealing with the building’s atmospheric, unique, and original fixtures – elements of functional architecture of a bygone era, which rarely survive the transformations of time without loss of substance.

The continuous wooden shelf system fills the floors in tight rows. Minimal and well-targeted interventions break the mono-linear structure, allowing for variable, dynamic visitor routing through the space.

The second floor houses the former office of the Austrian writer and dramatist Franz Grillparzer, who held the position of Director of the Hofkammerarchiv until 1856. The so-called “Grillparzer Room” is also open to the public.

“On the one hand, the potential of a unique historic listing has been preserved, but at the same time the architects’ concept allows for a diverse overall experience,” said Johanna Rachinger, General Director of the Austrian National Library.

## Interior and Exhibition Design

BWM and planet handled this challenging situation by developing a set of components that can be variably integrated into the existing structure. This **module system** includes displays for posters and pictures, vitrines, light boxes, as well as book-like elements, all of which combine the historical character of the Archive with its new purpose as a Literature Museum. The stark black metal frames of the new presentation elements add a sense of modernity and act as a counterpoint to the antique wooden shelves. Materials like glass and elements such as light projections introduce a contemporary design repertoire.

Not only did BWM and planet develop an interior design concept for the exhibit, but they also integrated **strategies for information dissemination on Austrian Literature**. These strategies were developed in close cooperation with the curatorial team led by Dr. Bernhard Fetz.

The **exhibition tour** begins in the Grillparzer Room and weaves a loose **chronological path** through the Archive’s two floors. It begins with a monitor wall showing portraits of authors who symbolically welcome the visitors to the museum. The curatorial concept provides a chronological tour through the exhibition, with thematic highlights scattered throughout the timeline.

The representation of time-specific objects and displays on literature is repeatedly interspersed with current themes that address central questions of Austrian identity and history.

By carefully removing certain sections of shelving, the architects created surprising **spatial extensions**. These “Kabinetträume” (“cabinet dreams”) offer seating areas where visitors can have a short rest or browse the media guide for more information on the exhibits.

The third floor of the building is dedicated to changing exhibitions, starting in 2016.

“The Literature Museum is a wonderful place to dive into the atmosphere of other worlds. Thanks to its unique architecture, it exudes a flair that is typical and specific for the Vienna of the past, and even for present-day Vienna,” said the planners Johann Moser and Gerhard Abel of BWM and planet, describing the appeal of new museum.

## Use of the house

The building is shared by the **Austrian State Archive** and the **Austrian National Library**. The Austrian State Archive operates an event space and showroom next to the lobby and reception on the ground floor. The Literature Museum fills four floors: two floors house the permanent collection, another the changing exhibitions, and the fourth holds the Museum communication department and management.

## **Facts & Figures**

### **Client**

Austrian National Library

### **Project participants**

BWM Architekten: Johann Moser, Silke Schmitz, Sanja Utech, Massimiliano Marian, Peter Foschi, Marlene Gesierich, Tanja Marben, Alexander Wildzeisz

In cooperation with planet architects: Gerhard Abel, Oliver Cmyral, Dawit Kassaw

Perndl+Co: Gerhard Bauer, Katharina Hetzeneder, Vera Kühn

### **Building renovation**

Wehdorn Architects on behalf of Burghauptmannschaft Österreich

### **Competition**

Two-stage Invited competition, decision April 2013, 1st place

Realization: 04/2013 – 04/2015

## **Contacts**

### **BWM Architekten ZT GmbH**

Margaretenplatz 4/L1, A-1050 Vienna

Tel +43 1 205 90 70

pr@bwm.at, www.bwm.at

### **pla.net architects zt gmbh**

Neubaugasse 44/14, A-1070 Vienna

Tel +43 1 990 42 89

office@planet-architects.com, www.planet-architects.com

### **Perndl+Co Design GmbH**

Nelkengasse 4/4, A-1060 Vienna

Tel +43 1 581 65 45

office@perndl.at, www.perndl.at